



Neptun - Experiment zum Nachmachen

So geht' s:

1. Fülle den Luftballon langsam mit Wasser, bis er einen Durchmesser von 5-8 cm hat (Das ist etwa so groß wie eine kleine Faust)! Pass auf, dass beim Befüllen keine Lufteinschlüsse entstehen! Denn diese verwandeln sich beim Gefrieren in scharfe Kanten, die den Ballon zum Platzen bringen können.

2. Lass den vollen Luftballon über Nacht im Tiefkühlschrank vollkommen gefrieren!

3. Am nächsten Tag kannst Du den Luftballon vorsichtig aus dem Gefrierschrank nehmen.

Wichtig: Achte dabei darauf, dass Du ihn nur am Knoten hältst!

4. Du kannst nun gemeinsam beobachten, wie sich schon nach einigen Sekunden Reif auf der Oberfläche bildet. Nach 1 bis 2 Minuten ist der ganze Ballon mit einer weißen Schicht Raureif überzogen, so wie auch der Mond Triton von Stickstoffreif bedeckt ist. Das hängt maßgeblich mit der Temperatur in diesem Teil unserer Galaxis zusammen. Es ist wirklich unheimlich kalt auf dem Neptun und seinen Monden!



Du brauchst:

- dunkler Luftballon
- etwas Wasser
- ein Geschirrtuch

